



Für Androsch an allen Stillstand: „So gewinnt

Der Industrielle und Ex-Finanzminister Hannes Androsch drängt die Regierung und die Landeshauptleute zu Reformen.

Gerd Millmann

WIEN - Mit einem flammenden Appell zur raschen Auflösung des Reformstaus in Österreich lässt Hannes Androsch aufhorchen. „Ich vermisse Handlungen in Österreich in allen möglichen Bereichen. Es herrscht Stillstand. Von der

Bundesstaatsreform über die Ortstafeln bis zur Gesundheitsreform. Ich vermisse das an allen Ecken und Enden. Schon langsam bin ich erstaunt, wie viel Ecken und Enden ein Raum haben kann“. ent-

lädt der Industrielle seinen Frust über die Passivität der Bundesregierung.

Zahl der Spitäler reduzieren

Wobei er aber auch durchaus deutlich die Länder in die Pflicht nimmt. „Die Länder sind auch massiv schuld daran, weil sie sich häufig ihrer Verantwortung nicht stellen.“ Zwar trage er, Androsch als einziger Nichttiroler das Ehrenzeichen des Landes Tirol. „Aber es kann nicht sein, dass sich der Tiroler Landeshauptmann bei der Frage der Aufnahme von Asylwerbern abputzt und den Bund in die Pflicht nimmt, umso mehr, als er als ehemaliger Innenminister weiß, wer wofür



Fronten Strache'

zuständig ist.“ Auch die Krankenanstaltendichte in Österreich will Androsch dringend verringern. Ebenso müsse eine Gemeindereform kommen. „1200 Gemeinden mit weniger als 200 Einwohnern, die alle eine eigene Verwaltung haben“, das könne sich Österreich einfach nicht länger leisten. „Das

„Es kann nicht sein, dass sich der Tiroler Landeshauptmann bei der Frage der Aufnahme von Asylwerbern abputzt.“

HANNES ANDROSCH

Geld fehlt dann bei der Bildung.“

Der im Salzkammergut lebende Industrielle weiß die Schweiz als Vorbild. „Warum hat die Schweiz eine bessere Infrastruktur?“, stellt Androsch in den Raum. „Weil sie einfach eine bessere Politik machen?

Nein, weil sie überhaupt Politik machen und entscheiden.“ Androsch will mit seinem Appell aufrütteln, sieht aber die unmittelbaren politischen Auswirkungen skeptisch. „Leider bietet die Politik derzeit nur Opportunismus und Populismus an. Es wird bei den dringenden Reformen nichts getan und FPÖ-Chef Strache gewinnt die Wahlen. Wenn die Regierenden so weitermachen, gewinnt er weiter.“

ZUR PERSON

Hannes Androsch ist geschäftsführender Gesellschafter der AIC-Androsch International Consulting sowie Miteigentümer des größten Leiterplattenherstellers Europas, AT & S. Der 70-jährige Sozialdemokrat war von 1970 bis 1981 Finanzminister unter Bruno Kreisky. Der Wahl-Bad-Ausseeer gilt als manchmal unbequemer „Elder Statesman“.